

# Pfarrinfo



MAXIMILIANUM

begegnen - Pfarre M. Puchheim



*Bildquelle: ©libiseller*

## Advent - Neujahr - Hl. Drei Könige

### Adventkranzweihe

**Samstag, 30. November 2024**

**17:00** Kinderadventkranzweihe

**19:00** Adventkranzweihe

Sammlung - Kirchenheizung

### Hl. Abend

**Dienstag, 24. Dezember 2024**

**15:30** Kinderweihnacht

mit Hirtenspiel

**22:00** Christmette

### Hl. Drei König

**Montag, 6. Jänner 2025**

**7:30** Frühmesse

**10:30** Ökumenischer  
Gottesdienst

4. Ausgabe Advent 2024 bis Aschermittwoch 2025



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

Advent ist eine Zeit der Erschütterung,  
in der der Mensch wach werden soll zu sich selbst.

*Alfred Delp, deutscher Jesuiten Priester*



**Liebe Pfarrbevölkerung!**  
**Liebe Freunde des Klosters!**  
**Liebe Gäste unserer Wallfahrtsbasilika!**

## **Warten - warum?**

Warten gehört zu unserem Leben. Wie wir es allerdings empfinden, das hängt davon ab, worauf wir warten. Im Warteraum beim Arzt oder auf einem zugigen Bahnsteig im Nebel fühlt es sich z.B. anders an, als wenn wir einen lieben Menschen sehnsüchtig erwarten.



## **Wir warten kaum freiwillig und selten gerne.**

Alles ist eilig und dringend. Wenn wir etwas haben wollen, dann sollte das Gewünschte am besten gleich da sein; oder spätestens am nächsten Tag. Warum sonst gibt es so viele Angebote zur schnellen Lieferung?

## **Warten scheint verlorene Zeit zu sein.**

Mit diesem Hintergrund sind der Advent und das Weihnachtsfest bemerkenswert. Eigentlich müssten wir ja auf Weihnachten gar nicht warten. Wir könnten uns schon vorher alle Wünsche erfüllen, Geschenke verteilen und bekommen – ohne Bindung an einen Termin. Ebenso könnten wir am 1. Dezember schon alle Türen des Adventkalenders öffnen. Was hindert uns daran?

Beides kommt uns nicht normal vor. Wir tun es nicht. Wir warten. Freiwillig. Der Advent ist eine Zeit des Wartens. Das ist eine Binsenwahrheit. Allerdings können wir vom Advent lernen, dass das Warten immer auch gute Seiten hat. Wenn wir gezwungen sind zu warten, dann können wir das als lästig oder ärgerlich empfinden – oder aber als geschenkte Zeit ansehen. Tempo raus aus dem Alltag, ein wenig durchatmen. Das ist dann ein anderes Warten.

Der Advent ist eine besondere Möglichkeit, das Warten einzuüben, ja zu kultivieren. Wir wollen in die Feier von Weihnachten nicht von einem Tag auf den anderen hineinstolpern.

## **Es braucht Vorbereitung und Vorfreude.**

Das Warten ist für mich auch die Bedingung für die echte Freude an Weihnachten. Weihnachten ohne Advent? Das möchte wohl niemand. Natürlich ist der Advent in unserer Zeit längst nicht mehr ruhig. Es ist zu wünschen, dass trotz aller Hektik hoffentlich Zeit bleibt, sich auch darauf zu besinnen, dass Weihnachten seinen Ursprung in unserem christlichen Glauben hat. Es ist nicht von der Geburt Jesu in Bethlehem zu trennen.

## **Gott wurde Mensch. Das hat die Welt verändert.**

Heute spielt Gott mitunter immer weniger eine Rolle, ja er scheint sogar abwesend. Jedoch: erwarten wir noch etwas von ihm? Können wir auf sein Tun warten? Ich bin sicher, dass sich vieles bewegen würde in der Welt und auch in der Kirche, wenn wir wirklich mit Gott rechnen und auf ihn warten würden.

Vielleicht hilft uns der kommende Advent ein Stück weiter. Ich wünsche Ihnen eine fröhliche und freudige Zeit des Wartens!

Mit lieben Grüßen,  
euer P. Fritz Vystřil

*Pfarrer*

AMTSEINFÜHRUNG VON PFARRER P. FRITZ VYSTRCIL



Im Rahmen einer sehr stimmigen Feier wurde P. Fritz als neuer Pfarrer von Maria Puchheim von Dechant Helmut Part in sein Amt eingeführt. Unter großer Beteiligung der Pfarrbevölkerung stellten sich ihm die Gruppierungen und nahestehenden Vereine vor.

**Miteinander im Dialog**

In einer Dialogpredigt befragte Dechant Part den neuen Pfarrer nach der Relevanz der Kirche in heutiger Zeit.

**Sichtbare Gemeinschaft**



Ein sehr schönes Bild haben die neun Priester und zwei Diakone beim Gottesdienst geboten. Dank einer Leihgabe der Erzdiözese Wien waren alle in die gleichen, sehr leuchtend gelb-roten Messgewänder gekleidet. Die neun Ministranten rundeten diesen Anblick ab.



Darauf Pater Vystrcil: "Kirche bietet ein 'Mehr' an Gemeinschaft, das sonst in der Gesellschaft fehlen würde. Zum christlichen Leben gehören heute für mich besonders Gemeinschaftsfähigkeit, gegenseitiger Respekt, aber auch die Offenheit für Wunder dazu."



Wir wünschen unserem neuen Pfarrer alles Gute, viel Kraft und Gottes Segen für seine herausfordernden Aufgaben der nächsten Jahre. Dazu wollen wir unsere Gemeinschaftsfähigkeit durch aktives Zusammenhalten und Mitarbeiten zeigen und damit zur Aufrechterhaltung der Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde beitragen.

*Renate Bretbacher, PGR-Obfrau*



*v.l.n.r.: Diakon Br. Josef Doppler, Pfarrer Alois Freudenthaler, P. Josef Schwemmer, P. Mario Marchler, Provinzial P. Martin Leitgöb, Dechant Helmut Part, Pfarrer P. Fritz Vystrcil, Bischofsvikar Adolf Trawöger, P. Franz Geiblinger, Diakon Hannes Bretbacher, P. Franz Hauser*

NEUES VON DEN MINISTRANTEN

**Es war 2022 und es war nur noch ein schütteres Häuflein an Ministranten in der Pfarre übrig,**



da hat Franz Becksteiner seine ganze Energie zusammengenommen

und eine Initiative für die Ausbildung neuer Ministranten gestartet. Ziel war es wieder auf zumindest 20 Ministranten für Puchheim zu kommen.

Heuer haben wir es geschafft diese Marke zu erreichen. Vier Neue sind in Ausbildung und haben auch schon angefangen ihren Dienst am Altar zu leisten. Stella Kiralj, Franziska Brunmayr, Emilia Kovacevic und David Schachinger (fehlt auf dem Foto) haben mit großem Engagement in das Abenteuer gestartet.

**Es ist nun an uns Erwachsenen ihnen zu zeigen, wie willkommen sie sind und sie in die Gemeinschaft der Mini's einzuführen.**

Wir möchten uns insbesondere auch bei den Eltern für ihre Unterstützung bedanken. Der Ministrantendienst gibt den Gottesdiensten nicht nur einen schönen Rahmen, er macht die Feier erst richtig komplett.

*Johannes Bretbacher, Diakon*

## "WIR WOLLEN AUFSTEHEN, AUFEINANDER ZUGEHEN"

### **Pfarre NEU - Starttreffen**

**Ab Jahresbeginn 2026 wird aus dem bisherigen Dekanat Schwanenstadt eine Pfarre.**

**Die bisherigen Pfarrgemeinden bleiben weiter selbstständig mit Kirchen und Räumen als Treffpunkt für Gottesdienst und Gemeinschaft bestehen.**

Ende September sind 140 Vertreter:innen aus den 17 Pfarrgemeinden des Dekanates Schwanenstadt gekommen, um sich über den Prozess der Pfarrwerdung aus erster Hand zu informieren und den ersten Schritt zum Zusammenwachsen zu setzen.

*„Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen...“*



Diese Botschaft spannte sich über den gesamten Abend - als Botschaft über Gemeinschaft, Solidarität und dem Streben nach Harmonie und Verständnis unter den Menschen.

### **Es gibt viele Fragen ...**

Auf Kärtchen wurde gesammelt, was für die neue Pfarre von Bedeutung ist.

Welche Ängste gibt es, was wird für unsere Pfarre wichtig sein?

In der neuen Pfarrstruktur sollen die Grundfunktionen der Kirche - Verkündigung, Liturgie, Caritas und Gemeinschaft - sicher gestellt werden.

### **... es gibt aber auch Antworten**

Im Rahmen dieser Veranstaltung standen zwei Vertreter der Diözese (Konsistorialrat Martin Füreder und Martin Schachinger, Leiter der Stabsstelle Territorialreform) und Dechant Helmut Part für weiter Fra-



gen zur Verfügung.

Die Fragen drehten sich darum, dass die derzeitigen Pfarrgemeinden ihre Selbstständigkeit verlieren könnten und wie ein neues Miteinander entstehen kann, wie Ehrenamtliche neue Rollen finden werden oder dass hauptamtliche Mitarbeiter ihre Aufgaben verändern werden.

Im ersten Reformjahr gehe es darum, gemeinsam einen Plan zu machen.

Um den Pfarrwerdungsprozess kümmert sich ein Kernteam, das von Christoph Artner-Sulzer, Christoph Burgstaller und Daniela Klein begleitet wird.



### **Resümee**

#### **von Dechant Helmut Part**

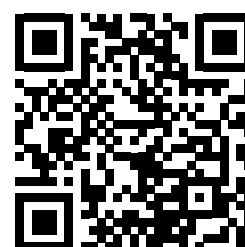
*„Ich bin wirklich sehr berührt von der Teilnahme, von der Aufmerksamkeit, vom Interesse, von den Fragen und von der Auseinandersetzung, sodass ich das Gefühl habe: Ja, man will diesen Prozess mittragen und etwas daraus machen.“*

**Die nächste große Runde in diesem Prozess ist das Visionstreffen am 28. Februar 2025.**



Informationen über die  
Strukturreform gibt es auf der  
Dekanatshomepage

[www.dioezese-linz.at/  
dekanat-schwanenstadt](http://www.dioezese-linz.at/dekanat-schwanenstadt)



## NAME GESUCHT!

**Mit 1. Jänner 2026 wird aus dem Dekanat Schwanenstadt mit seinen 17 Pfarrgemeinden eine gemeinsame Pfarre. Damit dieses Neue auch sichtbar wird, braucht es einen neuen Namen.**

Als Orientierung sind folgende Vorgaben zu berücksichtigen:

- soll eine geografische oder topografische Bezeichnung beinhalten
- große Bekanntheit über die eigene Region hinaus
- soll eindeutig zuordenbar sein
- darf nicht bereits im außerkirchlichen Bereich verwendet werden
- soll nicht mehr als vier Teile bzw. 20 Buchstaben haben



Mittels dem QR-Code können Vorschläge eingebracht werden.

Die Auswahl und Entscheidung erfolgt gemeinsam im Dekanatsrat mit Vertreter:innen aus allen Pfarrgemeinden.

## WAS UNS BESONDERS FREUT, ...

- ... dass zur Bergmesse wieder ca. 40 Personen den Erlakogel erklommen haben.
- ... dass die Jungcharleiter:innen immer wieder neue Kinder in ihre Gruppe willkommen heißen können.
- ... dass die 1. OÖ Hubertusmusikkapelle die Basilika mit einer musikalischen Vielfalt erfüllte und viele Besucher begeisterte.
- ... dass durch Ihre zahlreichen Spenden zu Erntedank, 3.398 € für die Erhaltung der Basilika gesammelt werden konnten.

## DER WURM IST DRIN

**Seit der letzten großen Renovierung sind fast 20 Jahre vergangen. Seither hat uns die Orgel mit ihrem erhebenden Klang in unzähligen liturgischen Feiern gedient und in Konzerten erfreut.**

Die Orgelbaufirma Kuhn begutachtet und wartet jedes Jahr die Orgel. Kleinere Schäden konnte der Orgelbauer an Ort und Stelle reparieren.

In mühsamer Arbeit und mit feinem Gehör mussten viele der 1647 Pfeifen gestimmt werden. Durch Schwankungen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit reagieren das Material der Pfeifen, Holz und Metall unterschiedlich, die Tonhöhe verändert sich. Manche Register (Klangfarben) sind dann kaum benutzbar, das Instrument klingt schrill und „unharmonisch“, eben verstimmt.

Bei der letzten Durchsicht im Juni 2024 hat der Orgelbauer festgestellt, dass sich die „Füße“ etlicher Pfeifen fortschreitend verformen.



Hier wurde an verschiedenen Stellen auch Wurmmehl gefunden.



Das soll nun im nächsten Halbjahr behoben werden. Wir werden aktuell darüber berichten.

*Roswitha Hinterholzer, Organistin*

## Pfeifensalettl



### **Das Pfeifensalettl öffnet auch im Advent wieder seine Pforten!**

Ob zufällig oder geplant, wir heißen Sie willkommen.

Um sich auszutauschen und zu unterhalten, um einfach eine gemeinsame und gemütliche Zeit miteinander zu verbringen!

Stärken Sie sich bei einer Jause mit Aufstrichbroten oder Würstel und Getränken wie Punsch und Glühwein. Zusammensein und Gemütlichkeit stehen im Vordergrund.

### **Sie unterstützen mit Ihrer Konsumation die Pfarre Maria Puchheim in ihren baulichen Vorhaben.**

### **Geöffnet haben wir beim Puchheimer Adventmarkt**

Samstag, 30. November 2024  
Sonntag, 1. Dezember 2024

jeweils ab 16:00 Uhr

### **und am Freitag,**

6. Dezember,  
13. Dezember und  
20. Dezember 2024

jeweils ab 17:00 Uhr.

*Renate Bretbacher, PGR-Obfrau*

## DER UMGEKEHRTE ADVENTKALENDER

### BEFÜLLEN STATT LEER MACHEN!

**Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Sachspenden und Gutscheine für folgende Sozialeinrichtungen:**

- **das Caritas Lerncafe**
- **der Sozialmarkt „der korb“**
- **das Haus GOA**



Die Spenden können direkt in der Basilika bei der Infotafel (Nähe Haupteingang) während der Gottesdienste an den Wochenenden deponiert werden (vom ersten Adventwochenende bis zum Christtag). Unter der Woche können die Spenden im Maximilianhaus zu den Öffnungszeiten abgegeben werden!

### Das **Caritas Lerncafe**

in Vöcklabruck freut sich z.B. über...

- Verdünnsaft (für die gesunde Jause in der Lernpause; pro Woche werden 2l verbraucht)
- Gutscheine in beliebiger Höhe für Bücher
- Studentenfutter für die Pausen
- Einkaufsgutscheine in beliebiger Höhe für Geschäfte in Vöcklabruck oder Varena für diverse Einkäufe
- Gemahlener Kaffee für die Stärkung der Ehrenamtlichen

### Der **Sozialmarkt „der korb“**

in Vöcklabruck freut sich über...

- Speiseöl
- Nudeln
- Reis
- Mehl
- Süße und saure Konserven

### Das **Haus GOA**

(Wohneinrichtung für alkoholranke Frauen und ihre Kinder in Puchheim) freut sich über...

- Einkaufsgutscheine in beliebiger Höhe für Supermärkte bzw. Drogeriemärkte in Attnang-Puchheim.

Vielen Dank und Ihnen einen guten Advent.

*Fachteam Caritas*

## ADVENTSAMMLUNG DER KMB

**Auch heuer bitten die Männer der KMB wieder um Ihre Spende für die Hilfe in der Dritten Welt.**

**Am 3. Adventsonntag, 15. Dezember 2024 wird die SeiSoFrei-Sammlung bei uns in Puchheim gehalten.**

Als Beispielland für die Unterstützung, die mit eurer Spende möglich wird, wurde heuer Uganda ausgewählt. Dort soll Familien in der Landwirtschaft die Möglichkeit für einen Zusatzverdienst durch die Imkerei ermöglicht werden.

### **Bienen für Uganda**



Wassermangel, Abholzung und Überweidung schaden in Afrika der Natur und haben katastrophale Auswirkungen auf die Menschen, die großteils von der Landwirtschaft leben. Klimawandel und rasantes Bevölkerungswachstum verschärfen Hunger und Armut zusätzlich.

Bienenhaltung ermöglicht den Familien auch bei schwierigen klimatischen Verhältnissen, die für Missernten am Feld sorgen, ein relativ verlässliches Einkommen. Dank der Nähe zum Äquator können die Imkerinnen im besten Fall bis zu 4x pro Jahr Honig ernten. Mit dem Verkauf von 1 kg Honig nehmen sie in etwa so viel ein, wie einer bitterarmen Familie durchschnittlich pro Woche zur Verfügung steht.

*Johannes Bretbacher, Diakon*

## GEMEINSAM WEIHNACHTEN ERLEBEN

**Das Fachteam Liturgie lädt alle zur Mitfeier der Gottesdienste im Advent und der Weihnachtszeit ein.**

Beginnend mit der Adventzeit werden nach Möglichkeit wieder verschiedene Ensembles die Musik in den samstäglichen Vorabendgottesdiensten bereichern. Bei allen Gottesdiensten unterstreichen thematisch abgestimmte Meditationstexte den Weg durch den Advent.

Die Roraten, die wir früh morgens feiern, geben uns weitere Impulse auf unserem Weg zu Weihnachten.

Die traditionelle **Bußfeier** als Vorbereitung auf das Hochfest der Geburt Christi ist am

**Freitag, 13. Dezember  
um 19:00 Uhr.**

**Machen wir uns gemeinsam auf den Weg durch diese herausgehobene Zeit! Die Angebote unserer Pfarre mögen uns dabei unterstützen!**

*Fachteam Liturgie*

## ADVENTKRANZWEIHEN & VORABENDMESSEN

**Kinderadventkranzweihe  
Samstag, 30. November  
um 17:00 Uhr**

**Adventkranzweihe  
Samstag 30. November  
um 19:00 Uhr**

## FRÜHMORGENS VOR SONNENAUFGANG

**Samstag, 7. Dezember  
Samstag, 14. Dezember  
Samstag, 21. Dezember**

**jeweils um 6 Uhr Früh  
in der Basilika!**

Anschließend wird zu einem gemeinsamen Frühstück ins Kloster eingeladen.

## ALTJAHRSTAG

**Altjahrstag, 31. Dezember**  
Wir laden um **17:00 Uhr zum Jahresabschlussgottesdienst** mit Rückblick auf das endende Jahr.  
**Daher entfällt die Vorabendmesse um 19:00!**

## NEUJAHRSTAG

**1. Jänner - Fest der Hl. Familie**  
7:30 Frühmesse  
10:30 Familiengottesdienst

## 2024 UNTER GUTEM STERN

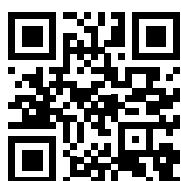


**KÖNIGLICHE  
POWER FÜR EINE  
GERECHTE WELT**

**Bitte öffnet Eure Türen und Herzen!**

Infos und Online-Spenden auf

[www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)



**Auch dieses Jahr wird sich die Pfarre Puchheim an der Dreikönigsaktion beteiligen, und selbstverständlich trifft das Jungscharteam dafür bereits erste Vorbereitungen.**

Die wichtigste Rolle für eine erfolgreiche Sternsingeraktion spielen aber natürlich die Sternsinger selbst. Sie werden in einigen Wochen als königliche Hoheiten von Haus zu Haus ziehen, und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen bringen.

**Sternsingen ist jedoch noch viel mehr:**

Wir sammeln für notleidende Menschen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind.

Leider ist es uns in den letzten Jahren zunehmend schwerer gefallen, alle Gebiete zu besetzen. Daher hoffen wir heuer auf viele Kinder (ab 8 Jahren), Jugendliche und Erwachsene,

die soziales Engagement mit Spaß verbinden wollen und sich dabei einen halben Tag lang für die ärmsten der Armen der Welt einsetzen.

**In der Pfarre werden wir von 2.-4. Jänner 2025 unterwegs sein.**

Freilich wartet auf alle fleißigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch ein kleines Dankeschön!

Bei Interesse meldet euch bitte unter [js.puchheim@gmx.at](mailto:js.puchheim@gmx.at) oder unter 0681 / 818 68 313. Wir freuen uns!

Weitere Informationen, wann wir in welchem Gebiet unterwegs sein werden, entnehmen Sie den Schaukästen und der Homepage.

*Hannah Stöckl, Jungscharleiterin*

## DER HEILIGEN ABEND IN DER FAMILIE

**Alle Familienmitglieder sind vor dem Christbaum versammelt.  
Die Kerzen am Adventkranz brennen, sonst ist kein Licht an.  
Ein Adventlied oder Musik kann zur Einstimmung dienen.**

### **Ein Erwachsener beginnt**

„Wir freuen uns, diesen Heiligen Abend gemeinsam zu feiern. In dieser Nacht erinnern wir uns daran, dass Gott uns sehr liebt und allen Menschen besonders nahe sein will.“

### **Wir hören die Botschaft von der Geburt unseres Herrn Jesus Christus**

**Impuls:** Mensch werden heißt Kind werden.  
Der Weg zum Menschsein führt über das Kind.  
Es ist Gottes eigener Weg.  
Gottes Sohn ist Mensch geworden, indem er Kind wurde...  
Das Kind in der Krippe lädt uns ein,  
mit ihm Mensch zu sein und von ihm göttliches Leben zu empfangen. *(Bischof Klaus Hemmerle)*

### **Bringen wir an diesem besonderen Abend unsere Bitten und Anliegen vor Jesus.**

Jesus, du kommst in dieser Nacht als Kind zu uns. Du bist unser Retter und Erlöser.

#### **Dich bitten wir:**

- Für unsere Familie: Lass uns gut zueinander sein.  
Wir bitten dich, erhöre uns!
- Für alle Menschen, die heute alleine sind: Sei ihnen besonders nahe!  
Wir bitten dich, erhöre uns!
- Für alle kranken Menschen: Schenke ihnen Hoffnung und Vertrauen.  
Wir bitten dich, erhöre uns!
- Für die Verstorbenen unserer Familie: Schenke ihnen die ewige Ruhe.  
Wir bitten dich, erhöre uns!

#### **Weihnachtssegen:**

Gott, segne uns und behüte uns.  
Gott, lasse dein Licht leuchten über uns und erwärme uns.  
Gott, gib dein Licht in unsere Herzen und in unsere Familie  
und schenke uns Frieden.        Amen.

### **Gemeinsam singen wir das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ (GL 249)**

1. *Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute heilige Paar. Holder Knab im lockigen Haar: Schlafe in himmlischer Ruh! Schlafe in himmlischer Ruh!*
2. *Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund: Jesus, in deiner Geburt! Jesus, in deiner Geburt!*
3. *Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht; durch den Engel Halleluja tönt es laut von ferne und nah: Jesus, der Retter ist da! Jesus, der Retter ist da!*

### **Bescherung**

*Gesegnete Weihnachten!*

Weitere Feiervorschläge gibt es hier ➔





Einheitsübersetzung 2016

## **Die Geburt Jesu**

nach Lukas (Lk 2,1-14)

**Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.**



**In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.**

**Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das solle euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.**

**Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens.**

**Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.**

**Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.**

**Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.**

**Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.**

## Das Sakrament der Taufe empfangen:

August 2024

Miriam Mayringer  
Ludwig Viktor Krötzl-Pfanzagl

September 2024

Adrijan Baumgartner  
Elias Baumgartner  
Oskar Bauer

Oktober 2024

Lina Strobl  
Klara Schoissengeyer

## Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Oktober 2024

Mislav Petrovic & Kristina  
geb. Andrijevic

## Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Oktober 2024

Helmut Thallinger

September 2024

Maria „Mitzi“ Edelmann  
Elsa Mannigatterer  
David Biljesko  
Anna Ross

Oktober 2024

Peter Hofmann  
Rocky Casagrande  
Gerhard Stix

## TRAUERCAFÉ

Donnerstag,  
19.12.2024  
9.1.2025  
13.2.2025

jeweils 15:30 Uhr  
im Maximilianhaus

Begleitung durch ausgebildete  
Trauerbegleiterinnen.



## KINDERLITURGIE

### Adventkranzweihe für Kinder

Samstag, 30.11.2024  
17:00 Uhr, Basilika

### Kinderweihnacht mit Hirtenspiel

Dienstag, 24.12.2024  
15:30 Uhr, Basilika

### Kindersegnung

Sonntag, 2.2.2025  
10:30 Familienmesse

Das Kinderliturgie-Team lädt alle Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte zu diesen Gottesdiensten ein.



*Bildquelle:*  
@pixabay.com

## JUNGSCHAR

Jungscharnachmittag  
Samstag, 7.12.2024  
Samstag, 21.12.2024  
Samstag, 11.1.2025  
Samstag, 8.2.2025  
Samstag, 1.3.2025

jeweils 14:00 Uhr  
im Maximilianhaus



## KFB

### Adventbesinnung

Mittwoch, 11.12.2024  
19:00 in der Kapelle der  
Gegenwart im Kloster  
Anschließend gemeinsames  
Beisammensein mit Tee &  
Kekschen

## GEMEINSAMER MITTAGSTISCH

Mittwoch, 11.12.2024  
Gasthaus Italiener  
Mittwoch, 8.1.2025  
Gasthaus Bros  
Mittwoch, 12.2.2025  
Gasthaus Italiener  
Mittwoch, 12.3.2025  
Gasthaus Italiener

jeweils ab 11:30 Uhr



*Bildquelle:*  
@pixabay.com



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH

### FrauenZeit

Montag, 13.1.2025  
19:00 – 21:00 Uhr  
mit Margit Schmidinger  
im Maximilianhaus

## Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan  
der Pfarre Maria Puchheim



Herausgeber: Pfarre Maria Puchheim  
4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Str. 1b

Druck: ECO-Druck e.U.  
4800 Attnang-Puchheim, Industriestraße 18

Beiträge bitte an:  
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at

Redaktion:  
Pfarrer P. Fritz Vystrcil, Johannes Bretbacher,  
Klaus Wögerer

Layout:  
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 5. März 2025  
Redaktionsschluss: 26. Jänner 2025

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen,  
Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Fotos ohne Kennzeichnung  
sind Eigentum der Pfarre.



NEUES VOM GIDI FÜR ALLE GROSSEN UND KLEINEN LEUTE

**GRIAS EICH, I BIN'S WIEDA, EIA „GIDI“**

**Na, freut ihr euch auch schon so auf Weihnachten?**

Ich jedenfalls bin schon voll im Weihnachtsfieber, und das, obwohl Geister sonst nicht krank werden. Aber wenn ich an den Duft von Tannennadeln denke, werde ich immer nostalgisch.

**Und in diesem Jahr gibt es auch allerhand, auf das ich mich freuen kann:**

Wie zum Beispiel ein paar neue Klosterbewohner, denen meine Schreckkünste noch nicht bekannt sind. Auch wenn ich es mir mit **Bruder Josef** Doppler nicht verscherzen möchte, denn als gute Seele des Schlosses hilft er bei tausend Kleinigkeiten. Ihn gilt es also nicht zu vergraulen, für den Fall, dass auch ich mal seine helfenden Hände brauche.

Und **Pater "Sepp"**

Schwemmer mit seiner direkten, lebensfrohen Art gibt eigentlich einen viel zu guten Gesprächspartner ab, als dass ich den ver-

schrecken möchte. Tja, bleibt nur noch der neue Pfarrer und Rektor **Pater Fritz**, aber der mischt sich so viel unters Volk, dass es schwierig ist, ihn zum Erschrecken zu erwischen.

**Aber was solls, mir bleiben ja die anderen Freuden der Adventzeit.**

Etwa den Besuchern unserer **Roraten** einen kleinen Schauer den Rücken hinunterzujagen. Oder die Gesellschaft und den Punsch im **Pfeifensalettl** zu genießen. Nicht zu vergessen auch noch den **Adventmarkt**, durch den man sich stöbern und schlemmen kann.

Und als Höhepunkt der Adventzeit die **Christmette**, die heuer schon um 22 Uhr startet. Und mal ganz unter uns, ich freu mich auf die friedliche weihnachtliche Stille, die ich dadurch dieses Weihnachten zur Geisterstunde genießen kann.

Die Adventszeit bietet heuer also allerhand, auf das ich mich freuen kann. Und das Weihnachtsfest mit dem ihm innewohnenden Wunder ist ohnehin die größte Freude. **So muss ich also einfach lächeln, wenn ich an die Weihnachtszeit denke.**

Vorfreude ist eben die schönste Freude! Und als alter weiser Geist möchte ich euch deswegen sagen: "Freut

*euch auf Advent und Weihnachten und genießt diese Zeit der Stille, des Miteinanders, des Glaubens. Lasst euch nicht hetzen, haltet einem Moment inne und schenkt eurer Seele diese friedlichen Weihnachtsmomente. Denn diese Augenblicke sind oft das wahre Weihnachten."*

In diesem Sinne, futtert nicht zu viele Kekse und feiert schön.

Bis bald,

Euer „Gidi“



**PS:** Dies ist übrigens die erste Ausgabe, in der ihr mich live und in Farbe zu sehen bekommt. Mein Outing als echter Schlossgeist sozusagen. Also erschreckt nicht, wenn ihr mal einen Geist durch die Au spuken seht, ich bins nur!

# TERMINKALENDER

## Wochentagsordnung

Montag 19:00

Dienstag - Freitag 7:30

## Gebet für den Frieden

Mittwoch 17:00

## Stille Anbetung

Montag - Freitag 8:00-18:00

in der Georgskirche (GK)

## Sonntagsordnung

in der Basilika

## Samstag

19:00 Vorabendmesse

## Sonntag

7:30 Frühmesse

10:30 Familiengottesdienst

15:00 Marienandacht

## November 2024

Sa 30.11.

17:00 Kinderadventkranzweihe

19:00 Vorabendmesse mit  
Adventkranzweihe

**Sammlung - Kirchenheizung**

## Dezember 2024

So 1.12. **1. Adventsonntag**

**Sonntagsordnung**

**Sammlung - Kirchenheizung**

Sa 7.12.

6:00 Rorate in der Basilika

14:00 Monatswallfahrt

So 8.12. **Maria Empfängnis  
und 2. Adventsonntag**

7:30 Frühmesse

10:30 Familienmesse, mit  
Chor & Orchester

15:00 Marienandacht

Fr 13.12.

19:00 Bußgottesdienst, Basilika

## Dezember 2024

Sa 14.12.

6:00 Rorate in der Basilika

So 15.12. **3. Adventsonntag**

**Sonntagsordnung**

**Sammlung Sei So Frei**

16:00 Adventkonzert mit  
Daniela Oberransmayr, GK

Sa 21.12.

6:00 Rorate in der Basilika

So 22.12. **4. Adventsonntag**

**Sonntagsordnung**

Di 24.12. **HL. Abend**

**Keine Frühmesse!**

15:30 Kinderweihnacht mit  
Hirtenspiel

22:00 Christmette, mit

Chor & Orchester

Mi 25.12. **Christtag**

**Sonntagsordnung**

**Keine Andacht!**

Do 26.12. **Stephanitag**

**Sonntagsordnung**

**Keine Andacht!**

So 29.12. **Fest der HL. Familie**

**Sonntagsordnung**

Di 31.12. **Silvester**

**Keine Frühmesse!**

17:00 Abschlussgottesdienst  
mit Jahresrückblick

## Jänner 2025

Mi 1.1. **Hochfest der**

**Gottesmutter Maria**

**Sonntagsordnung**

Sa 4.1. 14:00 Monatswallfahrt

So 5.1. **Sonntagsordnung**

## Jänner 2025

Mo 6.1. **HL. Drei Könige**

**Erscheinung des Herrn**

7:30 Frühmesse

10:30 Ökumenischer Gottes-  
dienst mit Pfarrer Fraiss  
aus Rutzenmoos, mit  
Chor & Orchester

15:00 Marienandacht

So 12.1. **Taufe des Herrn**

**Sonntagsordnung**

So 19.1. **Sonntagsordnung**

So 26.1. **Sonntagsordnung**

## Februar 2025

So 2.2. **Sonntag**

7:30 Frühmesse

10:30 Familienmesse mit  
Kindersegnung

Sa 8.2.

14:00 Monatswallfahrt

So 9.2. **Sonntagsordnung**

Sa 15.2.

19:00 Krankensalbungsg-  
ottesdienst

So 16.2. **Sonntagsordnung**

So 23.2. **Sonntagsordnung**

## März 2025

Sa 1.3.

14:00 Monatswallfahrt

So 2.3. **Sonntagsordnung**

Mi 5.3. **Aschermittwoch**

**Keine Frühmesse!**

19:00 Wortgottesdienst  
mit Spendung des  
Aschenkreuzes

## PFARRBÜRO & SEELSORGER

### Öffnungszeiten

Pfarrere & Maximilianhaus

Mo - Fr 8:00-11:30

Mi 16:00-18:30

Sa 8:00-10:00

### Kontakt Pfarrbüro

Telefon: 07674/62 334-11

Mail:

pfarrere.mariapuchheim@

dioezese-linz.at

Homepage:

www.maria-puchheim.at

### Pfarrer

P. Fritz Vystrcil

Telefon: 0676 / 8776 5218

Mail: friedrich.vystrcil@

dioezese-linz.at

### Diakon

Johannes Bretbacher

Telefon: 0664 / 7381 1288

### Diakon

Br. Josef Doppler

Telefon: 0660 / 149 2583

### Kaplan

P. Mario Marchler

Telefon: 0676 / 8776 6218